

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 16/813**

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Günter Neugebauer, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

**Staatssekretär**

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten  
des Landesrechnungshofes  
Schleswig-Holstein  
Dr. Aloys Altmann  
Hopfenstr. 30  
24103 Kiel

Kiel, 16. Mai 2006

**Vorlage des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des  
Landes Schleswig-Holstein  
„Murmans School of Global Management and Economics“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
anliegende Vorlage übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Arne Wulff

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |  
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

**Staatssekretär**

Vorsitzender des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Günter Neugebauer, MdL  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

über

das Finanzministerium  
des Landes Schleswig-Holstein  
Düsternbrooker Weg 64  
24105 Kiel

Kiel, 12. Mai 2006

## **Murmann School of Global Management and Economics**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Hinblick auf die Behandlung des Themas auf der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 18.05.2006 möchte ich den Finanzausschuss über den Stand der Errichtung der Murmann School of Global Management and Economics unterrichten und die geplanten Finanzierungsmodalitäten erläutern.

Ausgangspunkt für die Planungen zur Gründung einer Murmann School of Global Management and Economics (MSGM) ist das Angebot von Dr. Klaus Murmann, sich mit eigenen Mitteln in Höhe von 500 T€ pro Jahr für sieben Jahre an der Einrichtung einer Management-Weiterbildungseinrichtung mit hochkarätigen Programmen auf dem Themenfeld globaler Wirtschaft zu beteiligen. Um diese Mittel für das Land Schleswig-Holstein zu binden, wurde unter Beteiligung des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr ein Konzept entwickelt, das sich durch die inhaltliche Verknüpfung von globalem Management mit weltwirtschaftlicher Ökonomie auszeichnet und eine erhebliche Ausstrahlungskraft erwarten lässt. Unter Einbeziehung der national und international anerkannten wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) und des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) soll ein herausragendes Zentrum der Lehre und der Forschung im Bereich der globalen Wirtschaft entstehen, das neben Weiterbil-

dungsstudiengängen („Master-Programm on Global Management and Global Economic Affairs“) auch Zertifikatsprogramme in unterschiedlichem Umfang anbietet.

Die Vernetzung mit der CAU und dem Institut für Weltwirtschaft ermöglicht gegenseitige Vorteile durch Befruchtung von Lehre und Intensivierung der Forschung. Die MSGM soll eine angegliederte Einrichtung nach § 117 HSG („An-Institut“) werden. Die Verknüpfung von betriebswirtschaftlichen Fragestellungen des globalen Managements mit weltwirtschaftlicher Ökonomie beschreitet einen innovativen, weltweit neuartigen Weg. Durch zwei zusätzliche Professuren, die Einbeziehung der vorhandenen Kompetenzen der beiden beteiligten Einrichtungen sowie Lehraufträge an renommierte externe Expertinnen und Experten soll eine exzellente Lehre erreicht werden. Damit bestehen gute Voraussetzungen für eine internationale Spitzenstellung.

Zentrale Zielgruppe sind Hochschulabsolventen mit Berufserfahrungen, die vertiefte Kenntnisse für Führungspositionen in international tätigen Unternehmen oder Organisationen erwerben wollen. Durch gezieltes Marketing, insbesondere auch über persönliche Kontakte von Dr. Klaus Murmann und dem Präsidenten des IfW, Prof. Snower, sollen Unternehmen und potentielle Interessenten angesprochen und damit die weltweite Nachfrage nach den Angeboten der MSGM gesichert und kontinuierlich ausgebaut werden.

Zur Finanzierung ist zunächst anzumerken, dass das Angebot von Dr. Klaus Murmann an die Bereitstellung von öffentlichen Finanzierungsmitteln in gleicher Höhe sowie an eine finanzielle Beteiligung der CAU und des IfW als Mitinitiatoren bzw. künftige Mitbetreiber gebunden ist. Die CAU und das IfW haben eine Beteiligung aus ihren Budgets zwischenzeitlich zugesagt.

Die Finanzierung der öffentlichen Mittel soll ohne zusätzliche Landesmittel erfolgen. Nach Angaben des Ministeriums für Justiz, Arbeit und Europa vom 04. Mai 2006 ist davon auszugehen, dass sich ab 2007 die Beteiligung des EFRE auf die zuschussfähigen Gesamtkosten beziehen kann und damit eine private Kofinanzierung der EFRE-Mittel anrechenbar ist. Dies bedeutet, dass die Mittel von Dr. Klaus Murmann zur Kofinanzierung eingesetzt werden können. Unter der Voraussetzung, dass die EFRE-Kofinanzierung grundsätzlich möglich ist, sieht das Finanzierungskonzept des Projektes Zuschüsse von Dr. Klaus Murmann in Höhe von 500 T€ p. a., Beiträge des Instituts für Weltwirtschaft in Höhe von 50 T€ p. a. und der CAU in Höhe von 200 T€ p. a. sowie EFRE-Mittel in Höhe von 500 T€ p. a. über die CAU für einen Zeitraum von sieben Jahren vor. Zum Ende des Förderzeitraums werden Erfolg und Tragfähigkeit durch eine Evaluation überprüft. Es wird erwartet, dass sich der Betrieb durch wachsende Einnahmen aus Studien- und Teilnahmegebühren aufgrund der bis dahin erwarteten Reputation selbst trägt. Ich erwarte, dass die MSGM bis dahin zum festen Bestandteil der wirtschaftswissenschaftlich ausgerichteten Einrichtungen Schleswig-Holsteins geworden sein wird.

Für den Fall, dass wider Erwarten keine EFRE-Kofinanzierung möglich sein wird, hat das Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein die Finanzierung des Projektes vorsorglich mit Haushaltsmitteln unterlegt. Die Mittel hierfür wurden einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsentwurf unter Einzelplan 06 - 0620.06.68521 - Zuschüsse an die Universität Kiel - für die Jahre 2007 bis 2013 angemeldet. Allerdings ist gemäß Kabinettsbeschluss für die Übernahme der Anmeldung in den Haushaltsentwurf Voraussetzung, dass das MWV den vom Kabinett im Zusammenhang mit der Haushaltsaufstellung 2007/2008 vorgegebenen Einsparrahmen einhält. Darüber hinaus steht die Absicherung mit Landesmitteln selbstverständlich unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Landtages über den Haushalt 2007/2008.

Die nächsten Schritte zur Vorbereitung des Projektbeginns in 2007 und des Studienbetriebs zum Wintersemester 2007/08 betreffen insbesondere die Berufung von zwei Profes-

sorinnen oder Professoren durch die CAU, an der das Institut für Weltwirtschaft beteiligt werden wird. In Kooperationsverträgen zwischen der CAU und der MSGM sowie der MSGM und dem IfW werden die Einzelheiten der Zusammenarbeit geregelt.

Insgesamt handelt es sich um ein Projekt öffentlich-privater Partnerschaft, mit dem ein zukunftsweisendes gemeinsames Vorhaben zur Herausbildung von Spitzenkräften für den Bedarf einer globalisierten Wirtschaft ermöglicht wird. Ich bin überzeugt davon, dass die geplante Murmann School trotz ihrer überschaubaren Größe große Chancen bietet, weit über das Land Schleswig-Holstein hinaus auszustrahlen.

Ich hoffe, ich konnte Sie hiermit über die Grundzüge des Vorhabens informieren. Herr Minister Austermann steht dem Ausschuss für weitere Fragen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Jost de Jager